

Ausgangssituation

Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine sind bislang mehr als 900 Schulen beschädigt und mehr als 100 davon komplett zerstört worden. Unter diesen Bedingungen ist Schulbesuch extrem schwierig geworden. Hier in Deutschland stehen die Geflüchteten aus der Ukraine vor der schier unmöglichen Entscheidung, sich entweder schnell in die Gesellschaft zu integrieren oder auf eine baldige Rückkehr in die Ukraine zu setzen. Viele ukrainische Schüler*innen in Deutschland versuchen deshalb weiterhin über Online-Angebote ihrem Unterricht in der Heimat zu folgen und andererseits den kurzfristig bereitgestellten Präsenzangeboten in Deutschland nachzukommen. Die Angebote in Deutschland sind aber häufig nicht passgenau und der Online-Unterricht in der Ukraine ist in vielerlei Hinsicht fragil.

Zielgruppe

Unser Angebot zielt auf Jugendliche, die in der Ukraine die Basisschulbildung erworben haben, zwischen 16 – 18 Jahre alt sind und jetzt die sogenannte „vollständige allgemeine Schulbildung“ erwerben wollen (10. und 11. Klasse). In dieser Zielgruppe halten sich in München zurzeit ca. 600 Personen auf. Über 50 von ihnen nehmen unser Angebot bereits wahr.

Projektansatz

Das Programm SchlaUA trägt der unsicheren Situation Rechnung und ermöglicht in Kooperation mit dem Ukrainischen Kultusministerium und den zwei Partnerschulen in Ternopil diesen jungen Menschen mehrere Ziele gleichzeitig zu verwirklichen:

1. Beschulung nach ukrainischem Curriculum der 10. und 11. Klasse - online und im Präsenzunterricht mit Prüfung zum „Attestat“ (Schulabschluss Sekundarstufe II) im Juni 2023 sowie anschließend den Multitest (NMT – ukr. Universitätszugangsberechtigung).
2. Intensiver Deutschunterricht, so dass die Schüler*innen ihr Deutschniveau um eine Stufe gemäß dem Europäischen Referenzrahmen verbessern (Sprachprüfung am Ende).
3. Psychosoziale Begleitung und extracurriculare Aktivitäten, die dem Trauma der Flucht professionell begegnen und zur Stabilisierung der jungen Menschen beitragen.

Zielsetzung

SchlaUA ermöglicht, dass die Schüler*innen einen sicheren Ort finden, in dem sie mit Gleichaltrigen die derzeitige Phase der Unsicherheit gemeinsam überstehen und produktiv nutzen können. Angeleitet von geflüchteten ukrainischen Pädagog*innen in Deutschland und in Kooperation mit den ukrainischen Partner*innen sollen sie ihren Schulabschluss erlangen und gleichzeitig ihre deutschen Sprachkenntnisse ausbauen. Dadurch unterstützen wir sie bei der Entscheidung in die Ukraine zurückzukehren oder zunächst auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Ihre Spende wirkt!

Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V.

Spendenkonto IBAN: DE81 3702 0500 0008 8345 01

Ansprechpartner: Michael Stenger

E-Mail: m.stenger@schlau-schule.de

Telefon: 089/4111931-11

www.schlau-schule.de

Kateryna Milianovska

E-Mail: k.milianovska@schlau-schule.de

Telefon: +49 151 289 112 44

<https://www.schlau-schule.de/schlaua/>

